

Frauenverein.

Der Frauenverein verfolgt hauptsächlich das Ziel, Kinder aus der ärmeren Klasse dadurch, daß ihnen angemessene und gleichzeitig möglichst lohnende Arbeit gegeben wird, vom Betteln abzuhalten und dieselben an eine geregelte Thätigkeit zu gewöhnen. Die zu diesem Zweck gegründeten Näh-, Strick- und Strohslechtschulen werden von ungefähr 300 bis 400 Kindern besucht und leiten 4 Lehrerinnen den Unterricht. Die für die Kinder dieser Schulen vom Verein alljährlich veranstalteten großartigen Weihnachtsbescherungen, wozu die nöthigen Mittel durch Sammlung freiwilliger Gaben aufgebracht werden, sind bekannt. — Außerdem liegt den Mitgliedern des Ausschusses vom Frauenverein die Ueberwachung der beiden städtischen Bewahranstalten ob. — Nicht unerwähnt mag bleiben, daß der Verein in den Wintermonaten an Unbemittelte dreimal wöchentlich Brennmaterialien vertheilt, Kranke und andere Hilfsbedürftige mit Speisemarken und arme bedürftige Wöchnerinnen mit Unterstützungen an Geld aus der Vereinskasse versieht, sowie daß die Mitglieder des obenerwähnten Ausschusses diese bedürftigen Wöchnerinnen während der Wochenzeit mit nahrhaften Speisen versorgen. — Das Direktorium des Frauenvereins bilden: Frau Bergrath Braunsdorf, Vorsteherin; Frau Amtshauptmann Dr. Steinert, stellvertretende Vorsteherin; Frau Superintendent Haesselbarth; Frau Oberlehrer Friedrich; Frau Rentier Stohn; Frau Geh. Bergrath Merbach; Frau Geh. Bergrath Dr. Richter; Frau Oberbergrath Müller; Frau Oberbergrath Dr. Weisbach; Frau Schulrath Dr. Winkler; Frau Bürgermeister Dr. Schroeder. Pastor Dr. Friedrich ist Sekretär; Oberlehrer Krüger, Kassirer des Vereins.

Freiberger Alterthumsverein.

Der Freiberger Alterthumsverein, gegründet 1860, hat den Zweck, durch Forchen und Sammeln, durch Bild, Schrift und Wort die städtischen und vaterländischen Geschichtsquellen zu erschließen, sowie die Zeugen denkwürdiger Vergangenheit unserer altherwürdigen sächsischen Berghauptstadt Freiberg durch das Alterthums-Museum der Mit- und Nachwelt zu erhalten. — Vortragsabende in der „Kastenstube“ und Herausgabe jährlicher „Mittheilungen mit Bildern aus Freibergs Vergangenheit“. Jahresbeitrag 3 Mark. Der Zutritt zum Verein steht jedem Alterthumsfreunde frei. — Anmeldungen, sowie Gegenstände für das Museum und die Bibliothek des Vereins nimmt entgegen der Vorstand Buchdruckereibesitzer Stadtrath Gerlach.

Freiberger Alterthums-Museum.

Obermarkt, Kaufhaus, 2 Treppen, geöffnet: Sonn- und Feiertags Vor- und Nachmittags zu 10 Pfg. à Person, Mittwochs Nachmittags zu 20 Pfg. (Mitglieder des Freiberger Alterthumsvereins und deren Angehörige haben an genannten Tagen freien Eintritt.) — Außer diesen Zeiten erfolgt die Oeffnung des Museums gegen Karte zu 1 Mark, für 1 bis 10 Personen. Anzumelden beim Hausmeister des Kaufhauses (im 2. Stock).

Freiberger Dünger-Abfuhr-Gesellschaft (A.=G.)

(Kontor: Hainichenstraße 16).

Direktor: Bernhard Glöckner. — Meldestelle für Räumung der Gruben: Petersstr. 34, geöffnet jeden Wochentag von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Freiberger Handwerkerverein.

Der Zweck des Vereins besteht in Verbreitung des Wissens auf gewerblichen und anderen Gebieten, Erhöhung des gewerblichen Fleißes, Anregung zum Gemeinfinn, Veredelung der Sitten des Handwerkerstandes und der Vertretung der Lokalinteressen des Standes in der Stadt Freiberg. Diese Zwecke sucht der Verein zu erreichen: a. durch genossenschaftliche Beförderung der Ziele des Handwerkerstandes auf jede, durch die Mittel des Vereins zu erreichende Weise, b. durch Belehrung des Handwerkerstandes durch Vorträge und Druckschriften, c. Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse, d. durch Besichtigung gewerblicher Unternehmungen. Zur Mitgliedschaft ist jeder unbescholtene, selbstständige Handwerker und Industrielle, sowie überhaupt jeder Bürger befähigt, der nicht Kaufmann im eigentlichen Sinne, Lehrer oder Beamter ist. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark, der Mitgliedsbeitrag vierteljährlich 75 Pfennig. Vorstand des Vereins ist z. B. Herr Kunst- und Handelsgärtner Hermann Seifert.

Freiberger Kunstverein.

Der Freiberger Kunstverein, gegründet 1885, hat den Zweck, die bildenden Künste in unserer Stadt zu fördern, insbesondere und zunächst durch Ausstellungen von Kunstwerken der Malerei und Plastik und hiernach durch Begründung eines stehenden Museums. Im Vereinslokal finden bis auf Weiteres sonntäglich von 1/11 bis 1 Uhr kleinere öffentliche Ausstellungen statt. — Jahresbeitrag der Mitglieder 6 Mark. — Vorsitzender des Vereinsvorstandes: Herr Rechtsanwalt Justizrath Heisterberg.